	Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz	Blatt Nr. VI bis IX
Funktionsbeschreibung	Allgemeine Grundausbildung	03.2007 Bo

Übersicht über die Lektionsziele

O1 Kurseröffnung

Der Teilnehmer ist orientiert über

- die Kursziele
- den Kursablauf (Arbeitsprogramm)
- den Unterrichtsbetrieb

O2 Organisation der Klasse

Der Teilnehmer ist orientiert über

- die Art und Weise des Verbringens der gemeinsamen Kurszeit
- die für die Arbeit und Zusammenarbeit wesentlichen organisatorischen Punkte

Der Teilnehmer kann

- seine Erwartungen und Befürchtungen zum Kurs nennen
- Folien und Plakate mit Hilfe des erworbenen Wissens erstellen und diese in einem späteren Vortrag präsentieren
- sich im Ausbildungszentrum orientieren

L 01 Risiken und Gefahren

Der Teilnehmer ist orientiert über

- die staats- und existenzgefährdenden Risiken und Gefahren der Schweiz

Der Teilnehmer kann

- das Gefahrenspektrum der Gemeinde/Region bzw. des Kantons Aargau erläutern
- die drei strategischen Aufgaben der schweizerischen Sicherheitspolitik aufzählen
- die sieben sicherheitspolitischen Instrumente und deren Auftrag im Rahmen der Sicherheitspolitik erläutern


L 03 Schadenbewältigung bei Alltags- und Grossereignissen

Der Teilnehmer ist orientiert über

- den Ablauf von Alltags- und Grossereignissen
- die wichtigsten Einrichtungen auf einem Schadenplatz
- den Unterschied zwischen Einsatzleitung und Gesamteinsatzleitung
- das Europäische Unfallprotokoll

Der Teilnehmer kann

- die Ersteinsatzmittel und deren Notfallnummern aufzählen
- die wichtigsten Punkte für eine Helikopterrettung nennen

	Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz	Blatt Nr. VI bis IX
Funktionsbeschreibung	Allgemeine Grundausbildung	03.2007 Bo

L 04 Alarmierung und Verbreitung von Verhaltensanweisungen

Der Teilnehmer ist orientiert über

- die Zuständigkeiten und Kompetenzen für die Alarmierung und Verbreitung von Verhaltensanweisungen

Der Teilnehmer kann

- die Alarmierungsmittel und –zeichen aufzählen
- den Alarmierungsablauf auf Stufe Gemeinde erklären

L 05 Auftrag, Organisation, Personal

Der Teilnehmer ist orientiert über

- das Verbundsystem Bevölkerungsschutz
- die Organisation des Zivilschutzes im Kanton Aargau
- die personellen Mittel des Zivilschutzes
- die Grundstruktur einer ZSO im Kanton Aargau

Der Teilnehmer kann

- die Hauptaufträge des Zivilschutzes nennen
- die Hauptaufgaben der Funktionen „Stabsassistent“, „Betreuer“ und „Pionier“ nennen
- die Hauptaufgaben der Sachbereiche nennen
- die 5 Partnerorganisationen im Bevölkerungsschutz nennen und deren Hauptauftrag erläutern

L 07 Anlagen, Material, Schutzräume

Der Teilnehmer ist orientiert über

- die Schutzanlagen, deren Verwendung und Werterhaltung
- die wichtigsten Eigenschaften eines vollwertigen Schutzraumes
- die Pflichten der Hauseigentümer und Mieter

Der Teilnehmer kann

- den Unterschied zwischen Anlagen und Schutzräume aufzeigen
- ausgewählte Gegenstände den Fachbereichen zuordnen
- den Verwendungszweck der Installation in einem Schutzraum nennen und diese in Betrieb nehmen


L 09 Nothilfe – CPR Teil 1

Der Teilnehmer ist orientiert über

- die wesentlichen Begriffe im Bereich der Nothilfe
- das Vorgehen bei Wirbel- und Beckenverletzungen
- das Verhalten bei Kreislaufstillstand
- die Voraussetzungen und Risiken der CPR

Der Teilnehmer kann

- einen Notfallpatienten erkennen und die Lebensrettenden Sofortmassnahmen anwenden bzw. treffen
- gemäss Ampel- und ABCD-Schema vorgehen
- einen Patienten bergen, lagern, schützen und betreuen

	Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz	Blatt Nr. VI bis IX
Funktionsbeschreibung	Allgemeine Grundausbildung	03.2007 Bo

L 10 Nothilfe – CPR Teil 2

Der Teilnehmer ist orientiert über

- das Verhalten bei Kreislaufstillstand
- die Voraussetzungen und Risiken der CPR

Der Teilnehmer kann

- einen Notfallpatienten erkennen
- die Lebensrettenden Sofortmassnahmen treffen
- das ABCD-Schema anwenden und einen Patienten über längere Zeit reanimieren

L 14 Rechte, Pflichten, Ausbildung

Der Teilnehmer ist orientiert über

- seine Rechte und Pflichten
- die Ausbildungswege und seine jährlichen Dienstleistungen

L 15 Erfolgskontrolle – Allgemeine Grundausbildung

Der Teilnehmer kann

- seinen Wissensstand der Allgemeinen Grundausbildung unter Beweis stellen

L 16 Sport im Zivilschutz – Intercross und Unihockey

Der Teilnehmer kann

- sich der kameradschaftlichen und sportlichen Ertüchtigung widmen
- sich intensiv im Freien bewegen
- sich in einer Gruppe friedlich gegeneinander messen
- seine Geschicklichkeit, Ausdauer und Treffsicherheit üben

L 17 Teambuildingsparcours

Der Teilnehmer ist orientiert über

- die Wichtigkeit der Teambildung bzw. Teamarbeit

Der Teilnehmer kann

- sein Wissen und sein Können in ein Team einbringen um ein gemeinsames Ziel zu erreichen

O3 Reorganisation der Klasse

Der Teilnehmer kann

- sich im Rückblick sachkritisch über die erlebte Allgemeine Grundausbildung äussern

	Montag	Dienstag	Mittwoch	
0800				0800
	O1			
	O2			
0900		L7	L10	0900
	O5			
	P			
1000		P	P	1000
	O2			
	L1		L10	
1100		L16		1100
	L3		L14	
1200	Mittagessen			1200
1300			L14	1300
	L3			
	L4	L9	L17	
1400				1400
	P	P	P	
1500			O3	1500
	L5	L9	L15	
1600				1600
1700	Res	Res		1700

Legende

Organisatorisches

- 30' O1 Kurseröffnung
- 75' O2 Organisation in der Klasse
- 20' O3 Reorganisation in der Klasse
- 30' O5 Fassen persönliches Material

Ausbildungsthemen

- 60' L1 Risiken und Gefahren
- 105' L3 Schadenbewältigung bei
Alltags- und Grossereignissen
- 30' L4 Alarmierung
- 105' L5 Zivilschutz 1:
Auftrag, Organisation, Personal
- 105' L7 Zivilschutz 2:
Anlagen, Material, Schutzräume
- 195' L9 Nothilfe - CPR Teil 1
- 195' L10 Nothilfe - CPR Teil 2
- 45' L14 Rechte, Pflichten, Ausbildung
- 100' L15 Test
- 105' L16 Sport
- 60' L17 Teambildungsparcours

